



[Zurück zur Startseite](#)



Jahreshauptversammlung des Luppenauer Fördervereins e.V.

SELA-Kurier – Ausgabe Dezember 2023

Am 12. Januar 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Luppenauer Fördervereins statt. Vor 2 Jahren hatte sich der Vorstand neu konstituiert. Wie hat sich der Verein in dieser Zeit entwickelt, konnte er die Qualität der Aktivitäten nach diesem einschneidenden Wechsel erhalten? Darüber hinaus musste der Vorstand entlastet und neu gewählt werden.

Dr. Wolfgang Vogel leitete die Versammlung. Dr. Michael Gilluck, Vereinsvorsitzender, hatte als Hauptredner den Rechenschaftsbericht und den Arbeitsplan vorzustellen. Zuvor gratulierte er mit einem kleinen Strauß Edith Uhlmann zum Geburtstag und stellte sechs neue Vereinsmitglieder vor. Das von der Schlossgaststätte angerichtete Büfett konditionierte die 56 Vereinsmitglieder plus 6 Kinder (Mitgliederzahl: 73) für den Abend.



Der **Rechenschaftsbericht** führte, von einer Diashow unterstützt, durch das vergangene Jahr. Innerhalb der jährlichen Routine boten die Theaterfahrt nach Halle, das Storchenfest, das drei Tage ausfüllende Heimatfest, die Exkursion zum Wasserstraßenkreuz und nach Magdeburg sowie das Schaubrennen in der Brennerei Ködel herausragende Erlebnisse. Die Entscheidung, Exkursion wie Theaterfahrt für alle Luppenauer zu öffnen, hat sich als richtig erwiesen und soll beibehalten werden. Daneben gab es unauffällige Aktivitäten wie die Rasenpflege auf dem Sportplatz oder den Bau eines überdachten Sitzplatzes im Keltischen Baumkreis. Im Verein wirken zwei Gruppen von Mitgliedern, die sich für das Friedo bzw. die Lössener Kirche engagieren. KKK gehört schon zur beliebten kulturellen Routine. An jedem zweiten Donnerstag eines Monats lud die stellvertretende Vereinsvorsitzende zum Nachbarschaftstreff, was vor allem die Senioren, unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit, gern angenommen haben. Ebenso soll an dieser Stelle auf das Bücherregal an

der Treppe im Schloss hingewiesen werden. Dem Frido wurde ein gesonderter Tagesordnungspunkt gewidmet. Ausführliche Berichte über das Leben im Verein finden Sie auf unserer Internetseite, im letzten Jahrgang des Kuriers oder in der von Marlies Horrmann zusammengestellten Vereinschronik.



Ein besonders anspruchsvoller Tagesordnungspunkt war der **Bericht des Kassenwarts** über die finanzielle Situation des Vereins. Was Sibylle Kraft ausführte, kann man bündig zusammenfassen. Es geht dem Verein gut. Der Kontostand entwickelt sich positiv. Dazu tragen die Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen bei, beispielhaft auch die fleißige Arbeit der Damen in den weißgepunkteten roten Schürzen. Es gibt auch Glücksfälle wie die EDEKA-Aktion, die infolge der Aufmerksamkeit Jens Steinbachs, der geduldigen Telefonarbeit des Vorsitzenden, der Begeisterungsfähigkeit und Spontanität der Mitglieder 300€ eingespült hat. Darüber hinaus

konnte der Verein zeigen, dass er selbst in der Masse mit Fahne, Transparent und geschlossen-fröhlichem Auftreten bei stark differenzierter Altersstruktur absolut präsentabel ist! Die Revisionskommission bestätigte anhand 174 geprüfter Belege die Richtigkeit der Ausführungen.

Der neue **Arbeitsplan** baut auf den bewährten Strukturen auf. Besonders hervorzuheben sind die geplante feierliche Eröffnung des Frido, wohlmöglich mit Public Viewing des Eröffnungsspiels der Fußball-EM und die anstelle des Heimatfestes oder Sommernachtsballs stattfindende Festlichkeit zum 20. Jahrestag der Gründung der Einheitsgemeinde Schkopau. Die Gründungsfeier, die neben einem zentralen Festakt in Schkopau, dezentral in den Ortschaften begangen werden soll, steht unter der Schirmherrschaft des Ortschaftsrates, wird aber selbstverständlich vom Verein nach Kräften unterstützt.

Wir werden, gemeinsam mit kulturfreudigen Bürgern unserer drei Dörfer, im Mai die Oper Halle besuchen (Ballett Alice im Wunderland). Die Vereinsfahrt im Oktober führt, unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein, zu den Heilstätten Beelitz.

Die aktive Mitwirkung an den Veranstaltungen des Ortschaftsrates und der Feuerwehr liegt uns am Herzen. Engagierte neue Mitglieder sind willkommen! Die neu beschlossene Beitragsordnung verlangt jedem erwachsenen Mitglied 20€ im Jahr ab.

Dr. Michael Gilluck berichtete ausführlich über den Baufortschritt im **Frido**. Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen, die Einrichtung steht dank passender Möbelspenden unmittelbar vor dem Abschluss. Ein raffiniertes Schließsystem wird das Einchecken der Pilger komfortabel gestalten. Ziel ist die baldige Gestaltung der Außenanlagen durch die Gemeinde, dass auch eine Nutzung als Wahlbüro im Durchgangsverkehr ebenerdig möglich wird!



Als **Wahlleiter** für den unverändert kandidierenden Vorstand debütierte Martin Wolitz mit ausreichendem Erfolg. Ohne Gegenstimmen wurde der alte Vorstand entlastet und stimmte seiner Wiederwahl zu.

Als Heinrich Schwammerl sich von seinem Platz erhob und mit seiner gegebenen Autorität und in vielen Jahren erworbenen Kompetenz die in einer Legislaturperiode vollbrachten Leistungen in wohlgesetzten Worten würdigte, spürten die angesprochenen Vorstandsmitglieder eine gewisse Formschlüssigkeit zwischen den Fußabdrücken der Vorgänger und ihren eigenen Schuhen. Vielleicht

haben sie bei seiner Nachfolgerin sogar gedrückt. So unnachahmlich wertschätzend wie prägnant der Alte die kleinste Einheit unserer Währung auszusprechen vermochte, bestach die Neue mit einem Vortrag, der neben dem Inhalt von Charme, Spaß, blitzenden Augen, und einer gewissen Prise Schalk getragen wurde.



Der **Vereinsfotograf** erhielt am Ende des offiziellen Teils für weniger als 10 Minuten das Wort, die er mit komprimiertem Klamauk füllte. Es gab exotische Tiere zu sehen, die die schon oft gelobten Eigenschaften des Vereins symbolisieren, kombiniert mit Porträts fotogener Vereinsmitglieder (sichtbar, gutaussehend, geistreich oder lustig, exakter Brillensitz) und besten Wünschen für die Zukunft. Offensichtlich kann er auch mit kurzen Beiträgen etwas ausdrücken.

Das I-Tüpfelchen kam von Ricarda Zimmermann, die drei kräftig gewachsene Männer mit ihrer neu zusammengestellten und bestickten **Vereinskleidung** auf den Laufsteg schickte. Zweimal XXL mit Jacken und Shirts in unterschiedlichen, frei wählbaren Farben, aber auch einem Strampler, den ein altersgerecht

modifiziertes Logo schmückte. „Nachwuchs“ stand unter der grünen Eiche. Ja, über den freuen wir uns immer.

I.Bakkal